

Rita Regez wurde für ihren Einsatz zu Gunsten von sozial Schwächeren geehrt

So wird man eine „CHAMpionne“

Am 18. Mai dieses Jahres wurde Rita Regez, die Chamer Powerfrau, vom Gemeinderat für ihren unermüdlichen und selbstlosen Einsatz zu Gunsten von sozial Schwächeren geehrt. Wie sie sich diese Wertschätzung verdient hat, schilderte Frau Karin Bredull Gerschwiler, reformierte Pfarrerin in Cham, in ihrer Laudatio:

„Darf ich kurz Ihr Vorstellungsvermögen strapazieren:

6 Stück Kinderwagen, Kinderbetten, Laufgitter und Kindersitze,
155 Pack Decken, Babyutensilien, Spielsachen, Haushaltartikel,
295 Pack Baby- und Kinderkleider,
106 Pack Kinder- und Erwachsenenschuhe,
6 Tonnen medizinisches Hilfsmaterial,
65 Pack Vorhänge, Wolle, Brillen,
106 Pack Kinder- und Erwachsenkleider,
10 Pack Schulartikel,
94 Stück Möbel, Türen, Velos, Teppiche, elektrische Geräte

Ist Ihnen „trümmelig“ geworden? Ich darf Ihnen eine Person vorstellen, der es wegen dieser Zahlen nicht „trümmelig“ wird. Im Gegenteil: Je mehr Tonnen und „Päck“, umso mehr strahlt sie. Sie stellt sich vor, wie viel Freude diese Schätze bei Menschen auslösen, die nicht so im Wohlstand leben wie wir.

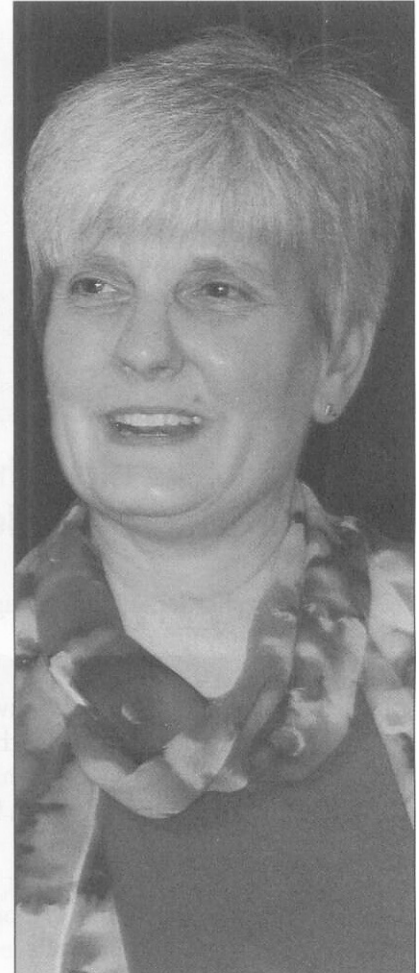
Die wirtschaftliche Lage in Osteuropa ist immer noch schwierig. Viele Männer haben keine Arbeit und verlassen ihre Frau, sobald sie schwanger wird. Darunter leiden Mütter und Kinder. Wer in Armut lebt, ernährt sich oft mangelhaft und hat

Alkoholprobleme. „Helfen sie helfen“ heisst das Hilfswerk, für das diese Powerfrau tätig ist. Die Spenden, die sie überall zusammenträgt, gehen an „Mutter und Kind in Not“ und an medizinische Projekte in Rumänien und in der Ukraine. Und sie packt selber an. Einer ihrer Helfer hat nach dem „Lastwagenladen“ festgestellt: „Die häd üs Manne alli in Sack gsteckt“. Praktischerweise kann sie auch auf ihren eigenen Mann zählen. Der unterstützt sie mit Herz, Verstand, handwerklichem „Know-how“, Material und Solidarität.

Die Iten-Immobilien sponsern den Lagerraum. Die katholische und reformierte Kirche unterstützt das Hilfswerk finanziell. Die katholischen und reformierten „Lismerinnen“ von Cham und Sins „lismen“ wie die Weltmeisterinnen für Osteuropa. Dazu plündert unsere Powerfrau hemmungslos Abbruchobjekte, wie etwa das alte reformierte Kirchenzentrum in Zug, oder Umbauobjekte, wie das Altersheim „Büel“, und rettet alles Brauchbare vor dem Shredder.

Vielleicht sind Sie auch schon von ihr am Samariterposten verarztet worden oder sie hat Ihnen Blut abgezapft oder im Krankenmobilen-Magazin ein Paar Krücken abgegeben oder Sie sind ihr im Verein „Zukunft Kinder“ begegnet oder haben bei einem Anlass von ihr einen Kaffee serviert bekommen oder sie einfach nur Ihren Hund gehütet.

Eines ist sicher: Sie ist eine vielseitige, praktisch begabte, unkomplizierte Frau und immer parat, wenn es darum geht, jemandem zu helfen. Dies ist auch dem Gemeinderat zu Ohren gekommen. Und so freue ich mich heute riesig, dass der CHAMpion 2010 im Bereich „Soziales“ an Rita Regez geht.“



Rita Regez